

Dr. Maria Borelli übernimmt die Leitung des ITDZ Berlin

Berlin, 12.02.2024 Frau Dr. Maria Borelli wird neue alleinige Vorsitzende des zentralen IT-Dienstleisters des Landes Berlin (ITDZ). Die 50-jährige übernimmt zum 01.07.2024 die Leitung des Hauses und folgt damit auf Marc Böttcher, der das ITDZ Ende September 2023 verlassen hatte.

Frau Dr. Borelli ist promovierte Physikerin und verfügt über mehr als 20 Jahre Führungserfahrung in verschiedenen Unternehmen und in der Leitung komplexer Projekte. Zu ihren bisherigen Stationen zählen namhafte Systemhäuser sowohl im privatwirtschaftlichen als auch im öffentlichen Sektor. In ihrer Laufbahn hat Dr. Borelli bereits alle Aspekte der digitalen Wertschöpfung verantwortet, auch im internationalen Umfeld: von der Softwareentwicklung über die Projektleitung bis zum Rechenzentrumsbetrieb.

Zuletzt hat Dr. Borelli das gemeinsame Rechenzentrum der Deutschen Rentenversicherung aufgebaut, welches sie aktuell leitet. Dort wird die IT-Infrastruktur der 14 regionalen Rentenversicherungsträger sowie der zwei Bundesversicherungsträger konsolidiert und dadurch das Sicherheitsniveau erheblich gesteigert. In dieser Rolle hat sie auch die Cloud-Strategie für die Deutsche Rentenversicherung entwickelt, deren Umsetzung über eine Vielzahl von ihr verantworteten Projekten erfolgt. Diese tangieren sowohl (sicherheits-)technische wie auch prozessuale, organisatorische, kaufmännische und vergaberechtliche Aspekte der Cloudnutzung durch den öffentlichen Dienst. Weiterhin verantwortet Dr. Borelli das Multiprojekt zur Modernisierung der Kernanwendung der Deutschen Rentenversicherung mit dem Ziel, neben der technologischen Erneuerung auch übergreifende agile Prozesse für Entwicklung und Betrieb von Anwendungen unter Beteiligung aller Rentenversicherungsträger zu etablieren.

„Es freut mich sehr, dass wir mit Fr. Dr. Borelli eine ausgewiesene und erfahrene Expertin als neue Leiterin des ITDZ gewinnen konnten“, sagt Martina Klement, Verwaltungsratsvorsitzende des ITDZ und CDO des Landes Berlin. „Ihre langjährige Erfahrung und weitreichende Expertise machen Frau Dr. Borelli zur erstklassigen Kandidatin, um das ITDZ Berlin in die Zukunft zu führen, das Unternehmen weiterzuentwickeln und die Digitalisierung der Berliner Verwaltung weiter erfolgreich voranzubringen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche Frau Dr. Borelli viel Erfolg.“

Anne Lolas, die derzeit als stellvertretende Vorsitzende die kommissarische Leitung des ITDZ Berlin wahrnimmt, sagt: „Als zentraler IT-Dienstleister gestaltet das ITDZ Berlin maßgeblich die digitale Zukunft der Berliner Verwaltung. Ich freue mich sehr auf die enge Zusammenarbeit mit Frau Dr. Borelli, um diese große und wichtige Aufgabe weiterhin tatkräftig umzusetzen.“

Die Vorsitzende des Personalrats, Beate Schulze, erklärt: „Als Personalrat freuen wir uns auf die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Fr. Dr. Borelli viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben.“

Presseinformation



Über das ITDZ Berlin:

Das IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ Berlin) ist der zentrale IT-Dienstleister für die Berliner Verwaltung und unterstützt die Hauptstadt beim Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT). Das ITDZ Berlin berät und unterstützt die Verwaltung bei IT-Projekten sowie bei der Beschaffung von IT- und Telekommunikations-Hardware und -diensten. Gemeinsam mit dem Land Berlin arbeitet das ITDZ Berlin zudem an der Umsetzung zentraler E-Government Projekte. Als einer der führenden kommunalen IT-Dienstleister in Deutschland verstehen wir uns als Initiator und Motor für eine serviceorientierte, moderne und digitale Hauptstadtverwaltung. Dabei setzt das ITDZ Berlin auf hohe Sicherheitsstandards und agiert als Schnittstelle zwischen Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und anderen öffentlichen IT-Dienstleistern. Tagtäglich unterstützen wir die rund 130.000 Mitarbeitenden in den Senats- und Bezirksverwaltungen, bei der Polizei und Feuerwehr, sowie den Gerichten und vielen weiteren öffentlichen Einrichtungen bei ihrer Arbeit für die 3,8 Millionen Bürgerinnen und Bürger Berlins.